

Medienmitteilung

Prix Montagne 2021: erfolgreiche Unternehmen aus den Schweizer Bergregionen gesucht

Bern/Adliswil, 18. März 2021 – Der Prix Montagne 2021 ist ausgeschrieben. Der Preis für beispielhafte Unternehmen im Berggebiet ist mit 40'000 Franken dotiert und wird jährlich von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und der Schweizer Berghilfe verliehen. Zusätzlich stiftet die Schweizerische Mobiliar Genossenschaft im Rahmen ihres Gesellschaftsengagements den mit 20'000 Franken dotierten Publikumspreis Prix Montagne. Eingabefrist für Projekte ist der 30. April.

Seit 2011 verleihen die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und die Schweizer Berghilfe den Prix Montagne. Mit diesem Preis zeichnen die beiden Organisationen Projekte aus, die direkt zur Wertschöpfung und Arbeitsplatzentwicklung oder zur wirtschaftlichen Vielfalt im Berggebiet beitragen. Eingereicht werden können Projekte mit Modellcharakter, die sich über mindestens drei Jahre bewährt haben. In den vergangenen 10 Jahren wurden 63 Projekte aus allen Sprachregionen der Schweiz nominiert. «Seit der Lancierung haben wir zahlreiche inspirierende Unternehmerinnen und Unternehmer aus allen Branchen kennengelernt», sagt Ex-Skirennfahrer und Jurypräsident Bernhard Russi. «Die Qualität und Vielfalt der nominierten Projekte zeugen Jahr für Jahr von einer grossen wirtschaftlichen Vitalität in unseren Bergen.»

Erfolgreiche Bündner beim Prix Montagne 2020

Beim letztjährigen Prix Montagne gingen gleich beide Preise an Unternehmen aus dem Kanton Graubünden. Den mit 40'000 Franken dotierte Prix Montagne gewann der Kommunikationsdienstleister «communicaziun.ch» aus Ilanz. Bernhard Russi zeigte sich beeindruckt vom Gewinnerprojekt: «Armin Spescha und sein Team können mit den Kommunikationsagenturen aus dem Unterland nicht nur mithalten, sie heben sich als Gesamtdienstleister sogar von ihnen ab.»

Der von der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft im Rahmen ihres Gesellschaftsengagements gestiftete Publikumspreis Prix Montagne 2020 ging an die Handweberei Tessanda aus dem bündnerischen Santa Maria. Die Tessanda vermochte die Teilnehmer der Online-Abstimmung zu überzeugen und gewann den mit 20'000 Franken dotierten Publikumspreis.

Jetzt anmelden: Die Eingabefrist läuft

Projekte von Privatpersonen, Organisationen oder Unternehmen aus dem Berggebiet können ab sofort auf prixmontagne.ch eingereicht werden. Eingabefrist ist der 30. April. Die sieben Jurymitglieder prüfen anschliessend die Projekte und nominieren die besten. Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 7. September 2021 in Bern werden die beiden Siegerprojekte verkündet.

Die Preisgewinner 2011 bis 2020

Prix Montagne 2020: «communicaziun.ch», Ilanz/GR

Wer bei «communicaziun.ch» anklopft, trifft auf ein Arbeitsumfeld, das genauso gut in eine Grossstadt passen würde. An den Standorten in Ilanz und Chur arbeiten rund 60 Kreativköpfe, Strateginnen und Macher an Kommunikationslösungen aus einer Hand.

Prix Montagne 2019: Geosatis SA, Le Noirmont/JU

Geosatis hat eine elektronische Fussfessel entwickelt und dafür auf das Know-how der lokalen Uhrenindustrie zurückgegriffen. Das aufstrebende Unternehmen will in Le Noirmont eine Art regionales Hightech-Kompetenzzentrum etablieren.

Prix Montagne 2018: La Conditoria, Sedrun/GR

In der «Conditoria» werden die «wohl kleinsten Bündner Nusstorten der Welt» hergestellt. Die rund 30 Mitarbeitenden produzieren jährlich 5 Millionen der Mini-Nusstorten und exportieren sie von Sedrun aus in die ganze Welt.

Prix Montagne 2017: Wyssen Avalanche Control AG, Reichenbach/BE

Die Firma aus Reichenbach im Kandertal entwickelt hochwertige Systeme zum präventiven Sprengen von Lawinen. Mit der Herstellung dieser Produkte sind am Hauptsitz in Reichenbach insgesamt 13 Mitarbeitende beschäftigt.

Prix Montagne 2016: Gomina AG, Niederwald/VS

Die Gomina AG stellt hochpräzise Sägeblätter und Raspeln für die Knochenchirurgie her und bietet in einer Randregion 35 Arbeitsstellen. Die von ihr gefertigten Präzisionsinstrumente werden an über 45 Schweizer Spitäler und in 14 Länder verkauft.

Prix Montagne 2015: Haushaltsservice der Urner Bäuerinnen, Altdorf/UR

Unter dem Namen «Haushaltsservice der Urner Bäuerinnen» bieten 77 Urnerinnen ausserhalb ihrer Höfe professionelle Dienstleistungen an: Sie kümmern sich um Jung und Alt, helfen bei der Hausarbeit oder beliefern Anlässe mit selbstgemachten Spezialitäten.

Prix Montagne 2014: «La Cavagne», Troistorrents/VS

«Cavagne» nennt man im Dialekt des Val d'Illicez einen geflochtenen Holzkorb. Unter diesem Namen haben sich 40 Produzenten aus dem Unterwallis zusammengeschlossen und verkaufen in zwei gemeinsamen Verkaufslokalen Produkte aus der Region.

Prix Montagne 2013: Festival Musikdorf Ernen, Ernen/VS

Das Festival Musikdorf Ernen ist in den vergangenen 40 Jahren zu einem Treffpunkt von Künstlern und Musikliebhabern aus aller Welt geworden. Für das sechswöchige Musik- und Literaturfestival werden jährlich über 6000 Eintrittskarten verkauft.

Prix Montagne 2012: Erlebniswelt Muotathal, Muotathal/SZ

Die Erlebniswelt Muotathal GmbH bietet naturnahe und hochwertige Tourismuserlebnisse. Kernstück sind begleitete Schlittenhunde-Touren inmitten der eindrücklichen Natur. Das Unternehmen beschäftigt 8 Vollzeit- und über 35 Teilzeitmitarbeitende.

Prix Montagne 2011: Braugerstenanbau Gran Alpin, Tiefencastel/GR

Was mit ursprünglich 35 Bergbauern begann, ist heute ein Zusammenschluss von knapp 100 Getreideproduzenten. Die Genossenschaft Gran Alpin baut oberhalb von 1000 Meter über Meer erfolgreich Bio-Braugerste für die Bierproduktion an.

Publikumspreis Prix Montagne

Seit 2017 gibt es neben dem Jurypreis auch den Publikumspreis Prix Montagne zu gewinnen, der von der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft gestiftet wird. Die Mobiliar unterstützt den Prix Montagne im Rahmen ihres Gesellschaftsengagements. Die Gewinner des Publikumspreises werden jeweils mittels einer öffentlichen Online-Abstimmung bestimmt.

Publikumspreis Prix Montagne 2020: Handweberei Tessanda, Santa Maria/GR

Das Münstertal ist bekannt für sein Kloster, den Nationalpark und für die grösste Schweizer Handweberei. Die 90-jährige Tessanda hat den Sprung in die Zukunft geschafft, fördert den Erhalt von Kulturgut und sichert hochwillkommene Arbeitsplätze.

Publikumspreis Prix Montagne 2019: Soglio-Produkte AG, Castasegna/GR

Die Körperpflegeprodukte von Soglio sind über die Schweiz hinaus beliebt. Sie widerspiegeln die einzigartige Natur des Bergells und fördern damit den Tourismus. Das Unternehmen ist mit seinen rund 20 Arbeitsstellen ein wichtiger Arbeitgeber im Tal.

Publikumspreis Prix Montagne 2018: «Die Lötschentaler», Blatten/VS

Die Gastgeber dreier Hotels aus Blatten haben sich zur Kooperation «Die Lötschentaler» zusammengeschlossen. Die Kooperation ermöglicht rund 40 Mitarbeitenden eine Anstellung und den Gästen ein individualisierbares Ferienerlebnis.

Publikumspreis Prix Montagne 2017: Int. Pfadfinderzentrum, Kandersteg/BE.

Das internationale Pfadfinderzentrum beherbergt jährlich 12'000 junge Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus aller Welt, die dem 1200-Seelen-Dorf besonders in den Sommermonaten ein unerwartet internationales Flair verleihen.

Über den Prix Montagne

Die Kriterien

Für den Prix Montagne können erfolgreich umgesetzte Projekte eingereicht werden, die im Schweizer Berggebiet ihre Wirkung entfalten. Beurteilt werden die Projekte im Wesentlichen danach, ob sie

- seit mindestens drei Jahren wirtschaftlich erfolgreich sind.
- einen Beitrag zur Wertschöpfung und Beschäftigung oder zur wirtschaftlichen Vielfalt in einer Bergregion leisten.
- das Potenzial haben, von anderen aufgenommen und weiterentwickelt zu werden (Modellcharakter).

Die Jury

- Bernhard Russi (Präsident), ehemaliger Skirennfahrer, Berater
- Hans Rudolf Heinimann, em. Professor für Forstliches Ingenieurwesen ETH Zürich
- Jean-Paul Lachat, Direktor Landwirtschaftsamt Kanton Jura
- Gabriela Manser, CEO und VRP Goba AG Mineralquelle und Manufaktur
- Peter Niederer, Vizedirektor und Ressortleiter Regionalentwicklung SAB
- Roland Schegg, Professor und Tourismusexperte Hochschule für Wirtschaft Wallis (HES-SO Valais-Wallis)
- Kurt Zraggen, Co-Geschäftsführer Schweizer Berghilfe

Die Projekteingabe

Auf prixmontagne.ch finden sich die detaillierten Informationen zur Projekteingabe. Bewerbungsdossiers können ab sofort bis zum 30. April online eingereicht werden.

- Informationen und Kontakt: prixmontagne.ch
Sarah Eicher, T 044 712 60 55, sarah.eicher@berghilfe.ch

Die Trägerorganisationen



Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) setzt sich für die nachhaltige Entwicklung der Berggebiete und der ländlichen Räume in der Schweiz ein. Der Verein engagiert sich in der politischen Interessenvertretung.

sab.ch



Seit 1943 setzt sich die Schweizer Berghilfe für die Menschen in den Schweizer Bergen ein. Die spendenfinanzierte Stiftung hat das Ziel, Wirtschafts- und Lebensräume zu entwickeln und der Abwanderung aus dem Berggebiet entgegenzuwirken.

berghilfe.ch



die Mobiliar

Die 1826 gegründete Mobiliar ist die älteste private Versicherungsgesellschaft der Schweiz und seit Beginn ihres Bestehens als Genossenschaft organisiert. Im Rahmen ihres Gesellschaftsengagements stiftet sie den Publikumspreis Prix Montagne, der seit 2017 verliehen wird.

mobiliar.ch